



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Lieferketten verantwortlich gestalten – Über Nachhaltigkeit berichten

Praxistag für mittelständische Unternehmen

21. April 2016, House of Logistics and Mobility (HOLM), Frankfurt am Main

Veranstaltungspartner



Lernen und Handeln für unsere Zukunft



Workshop D

Offenlegung nicht-finanzieller Informationen und Berichterstattung über soziale und ökologische Auswirkungen entlang der Lieferkette

Dr. Eckhard Koch

Verband der Chemischen
Industrie e.V. (VCI)

Johanna Jung

Nölken Hygiene Products GmbH

Stephanie Raabe

SAP SE

Moderation: Dr. Karsten Schröder, econsense

ÜBER NACHHALTIGKEIT BERICHTEN

Praxistag für mittelständische Unternehmen
Dr. Eckhard Koch, koch@vci.de
Frankfurt, 21. April 2016



CHEMIE³ – EINE ALLIANZ VON DREI PARTNERN

VCI

Verband der Chemischen
Industrie

IG BCE

Industriegewerkschaft
Bergbau, Chemie, Energie

BAVC

Bundesarbeitgeberverband
Chemie

Ziele der Initiative

- ▶ Die Position der chemischen Industrie als Schlüsselindustrie für nachhaltige Entwicklung weiter ausbauen
- ▶ Arbeitsplätze und Arbeitsbedingungen in der chemischen Industrie weiter attraktiv gestalten
- ▶ Durch einen aktiven und offenen Dialog mit Politik, Wirtschaft und Gesellschaft ein Klima der Transparenz und des Vertrauens schaffen



UNSERE LEITLINIEN AUF EINEN BLICK

Strategie

1. Nachhaltigkeit in die Unternehmensstrategie integrieren
2. Wertentwicklung und Investitionen nachhaltig gestalten
3. Wirtschaftliche Stabilität stärken und globale Zusammenarbeit ausbauen
4. Mit Innovationen Beiträge zur nachhaltigen Entwicklung leisten

Im Betrieb / Operationalisierung

5. Nachhaltigkeit in betrieblichen Prozessen umsetzen
6. Gute Arbeit sichern und Sozialpartnerschaft leben

7. Demografischen Wandel gestalten und Fachkräftebedarf sichern
8. Mensch, Umwelt und biologische Vielfalt schützen
9. Ressourceneffizienz und Klimaschutz fördern

Kommunikation / Dialog

10. Als guter Nachbar Engagement und Verantwortung zeigen
11. Transparenz herstellen und Integrität leben
12. Dialog pflegen und Beteiligungsmöglichkeiten fördern

Leitlinie 11: TRANSPARENZ HERSTELLEN UND INTEGRITÄT LEBEN

Die Unternehmen der chemischen Industrie machen ihr Nachhaltigkeitsengagement für die Beschäftigten, die Kunden und die Öffentlichkeit transparent und nachvollziehbar.

Chemie³ - Unser Grundverständnis

- ▶ Das Nachhaltigkeitsengagement unserer Firmen für die Beschäftigten, die Kunden und die Öffentlichkeit transparent und nachvollziehbar zu machen, ist eine Chance für unsere Branche und fester Bestandteil unserer Leitlinien für die chemische Industrie in Deutschland.
- ▶ Wir unterstützen entsprechende Bemühungen unserer Mitgliedsfirmen.
- ▶ Aufwand und Nutzen für die Unternehmen müssen in vertretbarem Rahmen sein.

Chancen für das Unternehmen – Intern

- ▶ Überblick über relevante Nachhaltigkeitsthemen und Unternehmensleistung
- ▶ Frühzeitige Auseinandersetzung mit Zukunftsthemen
- ▶ Mitarbeiterinformation

Chancen für das Unternehmen – Extern

- ▶ Stärkung von Glaubwürdigkeit und Vertrauen für Produkte und Standorte
- ▶ Risikominimierung
- ▶ Differenzierung vom Wettbewerb
- ▶ Förderung des Dialogs mit Anspruchsgruppen

Unser Konzept für den Einstieg in die Nachhaltigkeits- Berichterstattung

- ▶ Auswahl und Aufbereitung bereits im Unternehmen, aufgrund gesetzlicher Meldepflichten sowie auf Basis unseres Responsible-Care-Programms, vorhandener Informationen für die Öffentlichkeit
- ▶ Veröffentlichung der Ergebnisse des Chemie³-Nachhaltigkeits-Checks (Materialitätsmatrix), ggf. einer Auswahl an definierten Projekten/Maßnahmen

Unser Angebot für unsere Mitglieder im Mitgliederbereich von www.chemiehoch3.de

- ▶ Leitfaden zur Nachhaltigkeitsberichterstattung
- ▶ Excel-Vorlage zur Datenerfassung
- ▶ Berichtsvorlage

Pilotprojekt zur Anwendung des Leitfadens

CHEMIE ³

DIE NACHHALTIGKEITSINITIATIVE
DER DEUTSCHEN CHEMIE

Eine Initiative von:



Offenlegung nicht-finanzieller Informationen und Berichterstattung über soziale und ökologische Auswirkungen entlang der Lieferkette bei der SAP

CSR Praxistag, 21. April 2016

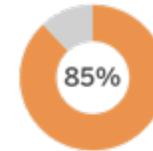
Stephanie Raabe
Sustainability



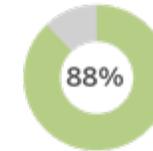
SAP ist weltweit führend im Bereich Unternehmenssoftware



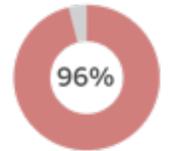
Energy & Natural Resources



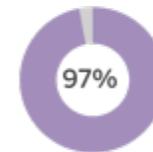
Consumer Products



Life Sciences



Discrete Manufacturing

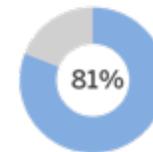


25 Industrien

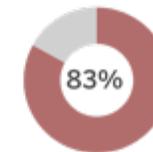
Public Services



Financial Services



Retail



Services



% der Global 2000 Unternehmen mit SAP im Einsatz

Unsere Vision: Help The World Run Better And Improve People's Lives

Berichterstattung bei SAP hat eine lange Historie



1988

1. Geschäftsbericht



2006

1. UN Global Compact Communication on Progress



2007

1. Nachhaltigkeitsbericht nach GRI 3



2011

Integration mancher Inhalte von Geschäfts- und Nachhaltigkeitsbericht online



2012

1. Integrierter Bericht



2015

4. Integrierter Bericht (inkl. GRI G4 seit 2013)

Motivation für die Nachhaltigkeitsberichterstattung

Transparenz

- Darstellung der Nachhaltigkeitsstrategie der SAP (neu 2008)

Geschäftsförderung

- Unterstützung des Vertriebs von SAP-Produkten mit Nachhaltigkeitsbezug



Stakeholdermanagement

- Zufriedenstellung der Informationsbedürfnisse v.a. von Kunden und Investoren

“Thought Leadership”

- Schärfen des Image der SAP als innovatives nachhaltiges Unternehmen („Visitenkarte des CSO“)
- Künftige Regulierung

Projektteam für den Integrierten Bericht



Wichtige Schritte auf dem Weg zum 1. Nachhaltigkeitsbericht....



- Frühzeitig planen



- Nicht-finanzielle Daten in hoher Qualität haben



- Intern abstimmen



- Berichtsstandard wählen



- Stakeholder u. Wesentlichkeit bestimmen



- Nobody's perfect!

Ausblick

- CSR-Referenzenentwurf?
- Integrierte Berichterstattung?
- “Integrierte” Strategie!



Vielen Dank!

Sie können den Integrierten Bericht der SAP 2015 unter www.sapintegratedreport.de lesen